



## **Das Team – auf dem Weg zur Teamgesundheit Gesundheitsorientierte Teamführung für Teamleiter und andere leitende MitarbeiterInnen in Sozial- und Gesundheitseinrichtungen**

– mit einem „gesunden“ Team zu mehr Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit  
unter den Teammitgliedern am Arbeitsplatz –

Das bekannte Team-Motto „Einer für alle – alle für einen!“ hat seine Bedeutung bis heute nicht verloren. Es demonstriert gemeinsamen Leistungswillen und Solidarität unter den Teammitgliedern.

Diese beginnen jedoch brüchig zu werden, wenn gewachsene Leistungsanforderungen drohen, unzureichend bewältigt zu werden, Fehlzeiten von MitarbeiterInnen oder wahrgenommene Ungerechtigkeiten in der Leistungserbringung Raum einnehmen. Die Folgen sind emotionale Labilität, Unzufriedenheit, Spannungen unter den Teammitgliedern einerseits, geminderte Leistungs- und Widerstandsfähigkeit andererseits, die nicht selten zu Krankschreibungen und Arbeitsausfällen führen.

Mit der Gesundheit und der Leistungsfähigkeit der einzelnen MitarbeiterInnen stehen und fallen ebenso die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit des Teams. Beide agieren in einem unmittelbaren wechselseitigen Zusammenhang. Mit dem *gesunden Team* als der so genannte unternehmerische Zwischenbau haben Sie den „Schlüssel“ für alles, auf Gesundheit und Leistungsfähigkeit orientierte betriebliche Geschehen. Das Niveau der *Team-Gesundheit* wirkt auf das Niveau der einzelnen *MitarbeiterInnen-Gesundheit* - und nach oben, inwieweit der Betrieb sich selbst zu einem *gesunden Betrieb* etabliert.

### **Deshalb kann das *gesunde Team* nur „Chefsache“ sein.**

Was es mit dem Verständnis eines gesunden Teams auf sich hat, was es ausmacht, wie „gesund“ Ihr Team gegenwärtig ist, wie sich ein derartiges Team als solches entwickeln kann, welche Leitlinien, Prinzipien, Maßnahmen und Instrumente unterstützend wirken, sind Fragestellungen, deren Beantwortung Gegenstand dieses Angebotes ist.

Das Thema „Das gesunde Team“ ist für eine Umsetzung modular aufgebaut und damit je nach Lage und Bedarf in Teilen nutzbar, bestehend aus einem Basis-, Aufbau- bzw. Evaluierungs- und einem praxisbezogenen Interventionsteil.

### **Zielsetzung**

Mit den modularen Teilen werden folgende Ziele angestrebt:

- den Teamleiter die Grundidee von einem *gesunden Team* und dessen besondere Einbindung in das betriebliche Gesundheitsgeschehen zu vermitteln
- das inhaltliche Verständnis von einem *gesunden Team* zu entwickeln und die besondere Rolle des Teamleiters zu bestimmen
- die Schwerpunkte einer gesundheitsorientierten Teamführung bzw. gesundheitsförderlichen MitarbeiterInnenführung im Team zu verdeutlichen



- Kriterien und Leitlinien für ein gesundes Team zu erarbeiten
- ein Modell von einem gesunden Team zu entwickeln
- die gesundheitsbezogene Teamfähigkeit zu stärken
- spezifische Instrumente und Maßnahmen zu profilieren und für Praxisanwendungen vorzubereiten und
- gesundheitsstörende Faktoren für eine gesunde Teamentwicklung rechtzeitig zu erkennen und vorausschauend bzw. intervenierend eingreifen zu können.

## Seminarinhalte in modularen Teilen

### Modul 1 (Basis): Der Teamleiter und das gesunde Team (16 Bildungsstunden)

- Team-Gesundheit als Ressource und Erfolgsfaktor – eine Einführung
- Situationsklärung, Standortbestimmung, Bestandsaufnahme – Erfassen der Qualität der bestehenden Gesundheitssituation für den Teamleiter – Auswertung und Schlussfolgerungen – der **gesunde Teamleiter**
- Situationsklärung, Standortbestimmung, Bestandsaufnahme – Erfassen der Qualität der bestehenden Gesundheitssituation für das Team – Auswertung und Schlussfolgerungen – das **gesunde Team**
- **gesunder Teamleiter** und das **gesunde Team** – seine grundlegenden Qualitätsmerkmale – Vergleich zwischen Anspruch und Realität – Schritte zur Veränderung
- Entwicklung von Leitlinien – Verantwortung für die Gesundheit
- Einführung in den Aufbau eines gesundheitsorientiert Team-Modells
- Einführung und Aufbau eines gesundheitsorientierten Teamleiters
- Gestaltung und Psychologie von Veränderungsprozessen – eine Einführung
- Gesundheit als Wert – Gesundheit oder Leistungsfähigkeit im Team

### Modul 2 (Aufbau): Das gesunde Team und sein gesundheitsorientierten Bedingungen am Arbeitsplatz (16 Bildungsstunden)

- Einführung – Gesundheits-Qualität im Kontext von GQ (Gesundheits-Quotient), IQ (Intelligenz-Quotient und EQ (Emotionaler Quotient)
- gesundheitsbestimmende Teamwerte – messen und vergleichen
- Verhältnis- und Verhaltensprävention in Bereich und im Team
- der gesundheitsorientierte Arbeitsplatz – Merkmale und Gestaltungsanforderungen
- das Arbeitsplatz und arbeitsprozessbezogene Gesundheitskonzept für das Team
- Gesunde Bilanz – Inhalte und Messgrößen

### Modul 3 (praxisbezogene Teamanalyse und -intervention): je nach Bedarf/Erfordernis vor Ort (min. 8 Bildungsstunden)

- gesundheitsorientiertes Teamleiterverhalten
- gesundheitsorientiertes Teammitgliederverhalten
- Kommunikation u. Gesundheit – Teamgesundheit durch stressfreie Kommunikation nach dem Konzept von Rosenberg
- Teampraxis auf dem gesundheitsorientierten Prüfstand – Schnittstelle Teammitglied
- Gesundheit im Team als Selbstmanagementaufgabe – Gesundheit im Team selbst pflegen – Belastungsfaktoren aufdecken und reduzieren
- Gesundheitsorientierte Führen – Grundsätze und Leitlinien – gesundheitsbezogenen Teamfähigkeit
- Work-Live-Balance im Team



- Gesundheit und älter werden im Team – Vertrag zwischen den älteren und jüngeren Kollegen – Arbeiten als Teamerlebnis
- Denkfallen und gesundheitsförderliche Denk-, Verhaltens- und Kommunikationsprinzipien
- Achtsamkeit, Einlassen – Zulassen – Loslassen – der Weg zu mehr Teamgelassenheit – Care-Kultur im Team – mehr emotionales Wohlbefinden im Arbeitsalltag

### **Methodische Umsetzung und Kompetenzen**

Das Thema wird methodisch durch ein Wissens-Input aufbereitet und umgesetzt, über Analysen, seminaristische Gespräche sowie über Beratungen (Teamleiterberatung und Coaching), Konzept-, Leitlinien bzw. Team-Modellentwicklung erweitert. In Einzel- und Gruppenarbeit werden diese Arbeitsinstrumente umgesetzt bzw. und auf deren Grundlage weiterentwickelt.

Für die praktische Umsetzung sind erforderlich:

- ein Beratungsraum mit Flip-chart und Moderatorentafel
- wünschenswert ein zweiter Raum für Einzel- bzw. Teilgruppengespräche

Für die Begleitung des Bildungsvorhaben stehen Ihnen zur Verfügung:

Dr. Hans-Jürgen Stöhr und Dipl.-Psych. Christine Wenmakers.

### **Bedingungen und Finanzierung**

Für das Bildungsvorhaben können EU-Fördermittel beantragt. Die Zahl für eine Gruppe (Innenhaus-Schulung) sollte nach Möglichkeit min. 10, max. 25 TeilnehmerInnen betragen. (Weniger als 8 Teilnehmer – Anmeldung für ein einrichtungsübergreifendes Training.)

**Bei einer EU-Förderung** von 75% beträgt der Bildungseigenanteil pro TeilnehmerIn:

für Modul 1 **oder** 2: 16 Bildungsstunden: 36 €

für Modul 1 **und** 2: 32 Bildungsstunden: 72 €

für Modul 3: pro 8 Bildungsstunden: 18 €

### **Bei nicht gewünschter Förderung**

für 8 Bildungsstunden: 60 € p. Teilnehmer (TN) zzgl. MwSt

für 16 Bildungsstunden: 120 € p. TN zzgl. MwSt

für 32 Bildungsstunden: 240 € p. TN zzgl. MwSt

**Nebenkosten** – Seminarmaterialien, Fahrkosten, ggf. Raummiete (bei einrichtungsübergreifender Veranstaltung) bzw. Schulungsort ca. 10 bis 15 € pro TeilnehmerIn, abhängig vom Seminarstundenvolumen.

### **Leistungserbringer und Ansprechpartner**

Die Leistungserbringung erfolgt über das Institut für Gesundheits- und Sozialmanagement in der Privaten Wirtschafts- und Technikakademie.

Für die inhaltliche Arbeit ist verantwortlich Dr. Hans-Jürgen Stöhr, Tel.: 0381-4902825. Die organisatorisch-technische Vorbereitung, einschließlich der Fördermittelbeantragung, erfolgt über Herrn M. Walther; 0381-5196142.

Gültiges Angebot bis zum 30. Juni 2014

Angebotserstellung: Dr. Hans-Jürgen Stöhr

25. Januar 2014

Anbei: **FAX-Rückantwortblatt**

